

## Vorstellung

Mein Name ist Claudia Wittig und ich habe am 01.08.2019 mein Freiwilliges Ökologisches Jahr in dem Weltladen in Norderstedt begonnen. Ein ganzes Jahr lang werde ich nun den Mitarbeitern unter die Arme greifen, die den Weltladen alle ehrenamtlich am Laufen halten.

Ich komme ursprünglich aus einem kleinen Ort namens Bad Gandersheim, der sich westlich des Harzes in Niedersachsen befindet. Viele fragen mich, warum ich jetzt ausgerechnet in Norderstedt gelandet bin.

In diesem Jahr habe ich die Schule erfolgreich mit dem Abitur verlassen, aber wollte nicht direkt danach mit einer Ausbildung oder einem Studium beginnen. Außerdem hatte ich immer nur Vorstellungen davon, in welche berufliche Richtung es nicht gehen sollte. Für mich war klar, dass ich eine Pause vom „permanenten Lernen“ brauchte und entschied ich mich für ein FÖJ, welches mir auch als Orientierungsjahr dienen soll und um neue Erfahrungen zu sammeln. Ich war an einem berufsbildenden Gymnasium, weshalb ich den Schwerpunkt Ökotrophologie als Fachrichtung wählen konnte. Dort habe ich mich thematisch u.a. mit Nachhaltigkeit, fairem Handel und den Ländern des Südens befasst. Unabhängig vom Ort schaute ich, was für FÖJ Stellen zu diesen Themen angeboten wurden und bin dabei auf den Weltladen in Norderstedt gestoßen.

Seit ungefähr zwei Monaten bin ich nun im Laden tätig und habe nach und nach alle freiwilligen Mitarbeiter kennengelernt, die sich schichtweise beim Ladendienst abwechseln. Am Anfang habe ich Einblicke in den Ein- und Verkauf sowie in die Struktur des Weltladens bekommen. Letztens durfte ich mit unserem Praktikanten einen Vortrag über fair gehandelten Kaffee halten, mit einer anschließenden Kaffeeverkostung. Des Weiteren veranstalteten wir ein Konzert unter dem Schirm und nahmen an dem Kinderfest teil, auf dem der Weltladen vertreten war.

In naher Zukunft besuche ich einige Seminare, die sich thematisch auch mit Nachhaltigkeit, Weltläden und dem Umweltgedanken beschäftigen. Außerdem werde ich bei der Bildungsarbeit helfen, bei der Vorträge zu der Idee des fairen Handels vorbereitet und in Kindergärten, an Schulen oder sogar in Altersheimen vorgetragen werden. Gerade an besonderen Tagen finden Verkostungen statt, bei der es auch einiges zu organisieren geben wird und in der Adventszeit werden wir auch auf den Weihnachtsmärkten präsent sein. In dem Jahr bleibt mir auch Zeit, um ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen.